

# OPEN SESAME™



Die Biogasanlage von Clayton Hall Farms

## Spaltet auch Fasern auf, die bislang unverwertbar waren

Das neue Produkt der Clayton Hall Farm ist ein biologisches Additiv, welches das Wachstum von zelluloseverarbeitenden Bakterien fördert. Dies ermöglicht eine viel effizientere Vergärung von Stroh, Gras, Roggen und Mais.

- In Versuchen konnte der Gasertrag um ca. 33 % gesteigert werden – das entspricht 25 % weniger Ausgangsmaterial und 25 % weniger Gärresten.
  - Keine Kapitalkosten und daher leicht zu testen, mit minimalen Auswirkungen auf die Befüllungsvorgänge und die Arbeitsbelastung
  - Erhöhen Sie die Gasausbeute durch bereits verwendetes Ausgangsmaterial
  - Sie haben die Möglichkeit, entweder die Gasproduktion zu erhöhen oder den Rohstoffeinsatz zu verringern
- Verringerter Bedarf an teuren und zeitraubenden Vorbehandlungen
  - Die gleichen Versuche zeigten, dass nur noch die Hälfte der Zeit für die Produktion der gleichen Gasmenge benötigt wurde, wodurch entweder die Kapitalkosten gesenkt oder der Durchsatz erhöht werden können
  - Höhere Nachhaltigkeit von Biogasanlagen durch Verwendung von Rohstoffen wie z.B. Stroh
  - Ein schnellerer Gärungsvorgang bedeutet weniger Verschleiß pro KWe
  - Wir bieten Ihnen eine individuelle Beratung an – in jedem Fall kann Ihre Anlage auf maximale Effizienz hin optimiert werden
  - Sorgt für weichere Gärreste und erleichtert so die Entsorgung nach der Vergärung

Bringen Sie Ihre AD-Anlage ganz einfach auf den neuesten Stand der Technik.

Wir bieten Ihnen individuelle Dosierungsempfehlungen und eine persönliche Beratung für unser Produkt.

Bitte kontaktieren Sie uns, um ein Angebot und eine Einschätzung der zu erwartenden Vorteile zu erhalten.

[Clayton Hall Farm Biogas Products Ltd.](#)

Clayton West, Huddersfield, West Yorkshire HD8 9QE, Großbritannien

Telefon: +44 1484 862387 | [info@claytonhallfarm.co.uk](mailto:info@claytonhallfarm.co.uk) | [www.claytonhallfarm.co.uk](http://www.claytonhallfarm.co.uk)

## Testbericht des „Biorenewables Development Centre“

### Biomethan-Potenzialanalyse

Abbildung 1 zeigt die Biogasproduktion, wobei die Gasproduktion basierend auf dem gleichen Ausgangsmaterial verglichen wird – einmal mit und einmal ohne die Zugabe der Bakterien. Die Ergebnisse zeigen, dass die Zugabe der Bakterien eine positive Wirkung auf die Gasproduktion hat, und zwar von der Anlaufphase des Tests bis hin zum neunten Tag. Der dramatischste Anstieg ist jedoch nach dem neunten Tag zu sehen – dies ist der Zeitpunkt, zu dem zum zweiten Mal weiteres Rohmaterial eingefüllt wird. Es gibt einen raschen Anstieg der Gasproduktion vom neunten bis zum zwanzigsten Tag, und erst danach verlangsamt sich die Gasproduktion wieder.

In der Probe ohne unsere Bakterien tritt ab dem neunten Tag eine stetige Zunahme der Gasproduktion auf, die bis hin zum zwanzigsten Tag allerdings langsamer ausfällt, als dies unter Zugabe der Bakterien der Fall wäre. Bis zu diesem Zeitpunkt scheint die Gasproduktion bei dem Testlauf ohne die Bakterien sogar etwas höher zu liegen als Gasproduktion bei dem Testlauf mit den Bakterien, denn die Lücke bei der kumulativen Gasproduktion schließt sich zu diesem Zeitpunkt. Der Testlauf ohne die Bakterien holt jedoch im Gesamtverlauf des Experiments seinen Rückstand nicht mehr auf, und tatsächlich hatte der Testlauf mit den Bakterien am 19. Tag ein höheres Gesamtgasvolumen (dieses wurde am Ende des Experiments gemessen, am 38. Tag) produziert als der Testlauf ohne unsere Bakterien.

Gegen Ende des Testlaufes lässt die Gasproduktion des Materials ohne die Bakterien bereits stark nach, während das Material mit den Bakterien immer noch Gas produziert.

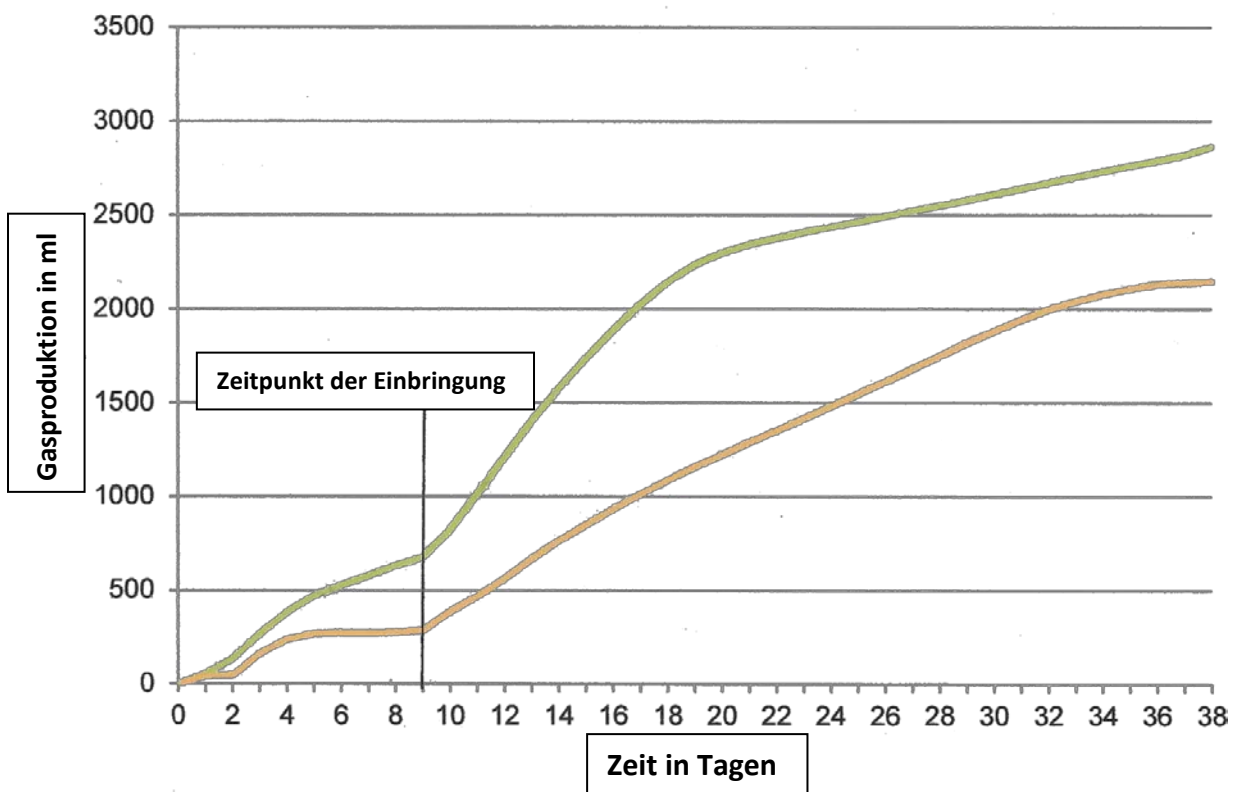


Abbildung 1: Vergleich der Produktion von Biogas mit „Open Sesame“™ und ohne unserem Produkt.